

8. Seminargruppen treffen

Zeit: 25.-27. Oktober 1982

Biwak: Artistenfirma Sperlich
Jonsdorf

Wirtshaus: Kurhaus Jonsdorf

Teilnehmer: Jürgen Tetener
Volker Heblinski
Lothar Weber
Norbert Algenmissen
Christian Staub
Manfred Muschler
Matthias Kutschbach
Ulrike Schille
Rosi Schilling
Rüdiger Flack
Ernst Herzer
Rainer Enkhardt
Klaus Schmidt

Entschuldigt: Dietmar Noack (Gattin Jubiläum)
Hubert Jänich (Konsul in Schweden)

Abweichend vom Programm des vergangenen Jahres wurde diesmal in Jonsdorf beim privaten Feriendienst Quartier gemacht. Klasse, kann man nur sagen.

Die Sonntagswanderung führte über Mühlsteinbrüche und Orgel nach Walksdorf.



Auf dem Foto wird gerade die zeitgenössisch ergänzte Orgel durch Spezialisten des MKD begutachtet.



Waldlauf

Das Mittagessen wurde im "Landsche"
Waldsdorf eingenommen.

Die abendliche Feier stand im Zeichen des

1. OPR

(Christian) und der Aufstellung einer Statistik
der bisherigen Treffen auf Mini-Zetteln
als Grundlage für dieses Buch.

Leider wurden unsere ^{durch} Gesänge eine wesentlich
schlechtere Kapelle gestört.

- 75 - Stadt Metz (Flachs.)
- 76 - " - (Flachs.)
- 77 - " -
- 78 - Stadt Görlitz (D-81)
- 79 - Alte Mühle
- 80 - Freudenhöhe
- ~~80 - Alte Mühle~~
- 81 - Mandau
- 82 - Nikolaus Jalouski
(Christian -> OPR)
-> viel Veränderung

Beispiel eines Mini-Zettels

In Vorbereitung dieses Treffens schickte Öng
an Paul folgende Lösung:

IN ZITTAUS GASSEN RUFT JEDER "OLE"
SCHON WIEDER EIN TREFFEN DER "MKD"!



Trotz der hervorragenden Lösung - Öng fehlte und hatte
sich nicht mal angemeldet.

Rosi Schilling mußte Alfred letztendlich vor dem Reserve dienst
entschärfen

Ihr bitte nachträglich um Entschuldigung für meine
abwesende Anwesenheit. J. Thar (Öng) 18.6.94

Ansonsten war es wieder Spitze. Das Wesentlichste
in Stichpunkten: gute Unterbringung in der
Pension, hervorragender Frühstückstisch,
Wanderung von Jonsloof nach Oybin über
Pferdestein (ZFl. Kumpeltod), kein Regen,
Kaffeetrinken im „Nennenhof“, Bahnfahrt nach
Zittau, ab 16^{er} Uhr „Dreieck“, Gesänge
im Spiegelsaal, Ober „serviert“ „grasgrüne
Nitrofarbe“, 6 Flaschen Nordhäuser!,
Busfahrt mit infernalischem Gesängen!

Neu in diesem Jahr: - Lothar entschlämmt
nach 21^{er} Uhr!

- Wolle braucht 12m 1000er
Rohr (vermutl. Datschenbau)



Transportable Stammtische sind vermutlich
im gesamten Gebirge verteilt und werden
auch diesmal eifrig benutzt!



Nach dem Gelingen
des 7. Weckversuches
begibt sich auch der
letzte Trinker mit
auf

Wanderschaft



wobei es gleich steil
bergauf geht
(aber nicht moralisch)



und die eisernen
Reserven bald an-
gegriffen werden!

10. Treffen

und

Zeit: 21.-23. 9. 84
Biwak: "Weißes Roß"

Jues Hieke
(Wirtschaft)



Teilnehmer:

Jürgen Jans (Org)

Volker Hübner

Klaus Schmidt

Rüdiger Jahn

Rainer

Monika Eisel
Eidhaik

Andreas Jahn

Rosig Jahn

Ulrike Seille

Alte Jans

Ernst Jahn

Ul. Jahn

Ul. Jahn

Wolfgang Jahn

Ist: 14

Soll: 22

%: 63,6

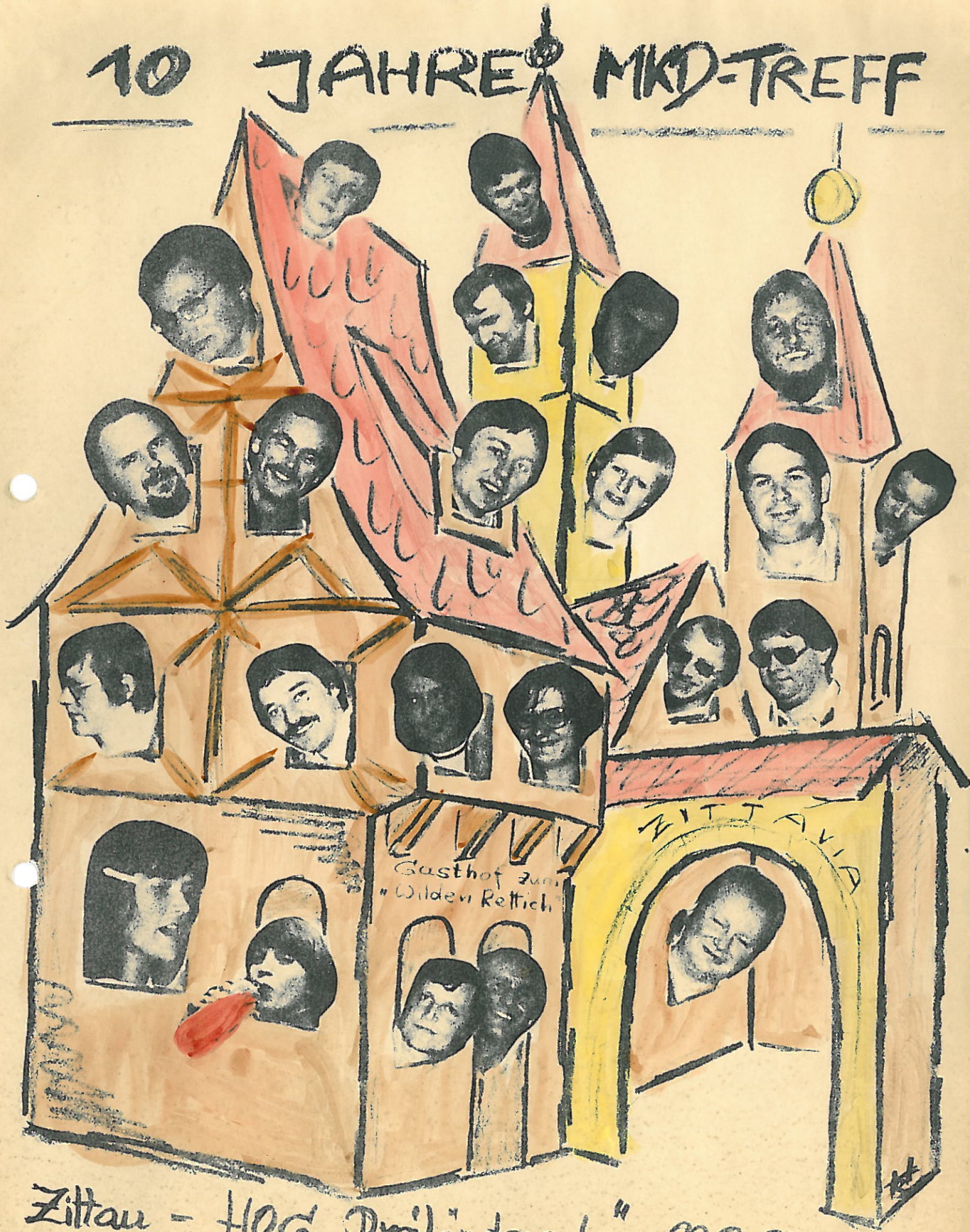
1971
10



10

JAHRE

MKD-TREFF



Zittau - HOG, Dreiländereck - 22.9.84

"Öng-Poster"

Wir hatten diesmal ein trockenes z.Haus Wochenende erwirkt, d.h., in der Stadt war am Sonnabend das Trinkwasser abgestellt. So sah sich das „Weiße Rössl“ früh nicht in der Lage, die vom Begrüßungsabend durstigen Kehlen mit Kaffee zu versorgen. So mußte durch den Schnelldienst kalte Bodewurst, Bier u. Limo besorgt werden, was gleich auf den Zimmern eingenommen wurde. Beschwerden über fehlendes Waschwasser gab es nicht!

Danach ging es auf die Walze!

1. Per Bus Richtung Waltersdorf

2. Per Peder Richtung „Stadt Wien“, wo es wieder Erwarten auch gleich Mittagessen (meistens Schmitzel) gab.



Nach der Mahlzeit: Während die Truppe schon voller Wanderfreude ist, gibt es zwischen Reiseleiter u. Kletterführer noch einen Disput zum Schwierigkeitsgrad der vorgesehenen Route

3. Weiter nach Jonsdorf



Rast auf halber Strecke

4. Per Traglasten Richtung Zittau



Im Bild deutlich erkennbar, daß der „harte Proviant“ bereits aufgebraucht ist!



5. Umsteigen in
Bertsdorf

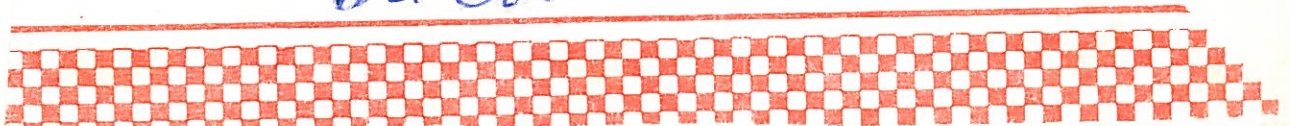
Männlein u. Weiblein
deutlich erleichtert



6. Zustieger in
Olbersdorf

7.

HD
G
ZITAU
Drei eck





Aufmerksam verfolgen die Teilnehmer die Ausführungen eines bekannten Referenten



„Sehr zum Wohle, alte Dohle“ (Hebluski)

